

mit einigen kurzen, ziemlich seichten Längsfurchen; der Stiel des ersten Gliedes ist ziemlich kurz und nicht dünn, das zweite Glied ziemlich gross, etwa dreimal so breit als das erste Glied, etwas kürzer als breit, beiderseits in eine stumpfwinklige Ecke erweitert. Der Bauch ist mässig glänzend, sehr seicht chagriniert, sein erstes Segment oben weniger glänzend, fein und dicht genetzt-punktiert.

Arbeiter. Länge: 3,7—3,8 mm. Glänzend, gelb oder rötlichgelb mit gelben Beinen, an den Mandibeln, die manchmal braunrote Farbe haben, sind der Kaurand und die zwei vorderen Dritteile des Aussenrandes braun. Der ganze Körper ist abstehend behaart ohne anliegende Pubescenz.

Die Oberkiefer sind fein längsgestreift, mit gezähntem Kaurande. Der Kopf ist fast glatt, grösstenteils äusserst seicht und fein lederartig gerunzelt, der innere Teil der Wangen und die Gegend zwischen den Augen und den Stirnleisten längsgerunzelt, die Stirnleisten etwas längsgestreift. Der Kopf ist länger als breit, hinter den Augen bis zum Kopf-Thoraxgelenke allmählich verschmälert und unmittelbar vor dem aufgebogenen Hinterhaupt- randa (am Gelenke) am schmalsten (ebenso wie diess beim Arbeiter von *Ph. O'Swaldi* FOR. und *Susannae* FOR. vorkommt). Der Clypeus hat einen Mittellängskiel. Die kurzen Stirnleisten reichen nicht bis zur Höhe des Augenhinterrandes. Der dünne Fühlerschaft überragt den Hinterrand des Kopfes, alle Geisselglieder sind länger als dick. Die Augen liegen vor der Mitte der Kopfseiten. Das Pronotum und der vordere Teil des Mesonotum sind sowie der Kopf äusserst seicht und fein lederartig gerunzelt, an den Seiten grösstenteils glatt, der hintere Teil des Mesonotum, sowie die Seiten des Mesothorax, das Mittelsegment und der Metathorax dicht und fein genetzt-punktiert. Das Mesonotum mit einem queren Wulst, vor diesem mit einer breiten, queren Einsenkung. Die Basalfläche des Mittelsegmentes ist länger als breit, schwach quer concav, hinten mit zwei aufrechten, schwach divergirenden, kurzen, zahnartigen Dörnchen; die abschüssige Fläche ist kürzer als die Basalfläche. Das grösstenteils glatte, nur vorne lederartig gerunzelte zweite Stielchen- glied ist kaum weniger wie dreimal so breit als das erste Glied und länger als breit, es ist nahezu birnförmig, vorne schmal, hinten breit. Der Bauch ist glatt. Die Beine sind ziemlich lang.